

**TECHNISCHE INFORMATIONEN.** Dieser Schuh wurde einer EU-Baumusterprüfung gemäß den Anforderungen der harmonisierten europäischen Normen unterzogen, wie sie in der Verordnung (EU) 2016/425 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 für persönliche Schutzausrüstung beschrieben sind. Er ist nach der Norm EN 20345:2022 zertifiziert.

**NORMEN.** EN 20345:2022 - Festlegungen für Sicherheitsschuhe für den gewerblichen Gebrauch. Dieses Schuhwerk ist für ein industrielles Umfeld hergestellt, für das es entworfen wurde. Ausgestattet mit einer Zehenkappe schützt es die Zehen des Trägers gegen Quetschungen mit einem Schutz von 200 Joule und gegen Kompression unter einer Last von 15 KN. EN 20347:2022 - Anforderungen an Arbeitsschuhe für den gewerblichen Gebrauch. Diese Schuhe unterscheiden sich von Sicherheitsschuhen dadurch, dass sie keine Zehenschutzkappen gegen Verletzungen durch herabfallende Gegenstände oder Quetschungen haben.

**KENNZEICHNUNG.** Jeder Schuh ist mit folgenden Informationen gekennzeichnet: Herstellungsdatum (Jahr/Quartal) - CE-Kennzeichnung - Schutzart - Name und Adresse des Herstellers - Produkt- bezeichnung - Farbe - Größe. Was den Schutzgrad betrifft, so erfüllt das Schuhwerk alle grundlegenden Anforderungen, einschließlich der Sicherheitsvorrichtung, die erforderlich ist, um die Zehen des Trägers vor der Verletzungsgefahr durch herabfallende Gegenstände und Unfälle zu schützen, die in einer industriellen Umgebung auftreten können. Den Schutzgrad können Sie der nachstehenden Tabelle entnehmen.

Anforderungen	Klasse I										Klasse II			
Sicherheitsschuhe	SB	S1	S2	S3	S3L	S3S	S6	S7	S7L	S7S	SB	S4	S5	S5L
Berufliche Schuhe	OB	O1	O2	O3	O3L	O3S	O6	O7	O7L	O7S	OB	O4	O5	O5L
Basic-Schuhe	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Geschlossene Ferse		*	*	*	*	*	*	*	*	*		*	*	*
Antistatisch		*	*	*	*	*	*	*	*	*		*	*	*
Energieabsorption in der Ferse		*	*	*	*	*	*	*	*	*		*	*	*
Wasserdurchlässigkeit und -absorption (WPA)			*	*	*	*	*	*	*	*				
Wasserdicht (WR)							*	*	*	*				
Anti-Perforations-Schutz Metallische Einlegesohle				*				*					*	
Perforationsschutz 4,5 mm nicht-metallische Einlegesohle					*				*					*
Perforationsschutz 3mm nicht-metallische Einlegesohle						*				*				
Geprägte Sohle				*	*	*		*	*	*			*	*

**ANDERE ZUSÄTZLICHE SCHUTZANFORDERUNGEN:**

Anforderungen	Eigenschaften
Volles Schuhwerk	C Teilweise leitfähiges Schuhwerk
	HI Hitzebeständigkeit, thermische Isolierung des Sohlenkomplexes
	CI Kältebeständigkeit, thermische Isolierung des Sohlenkomplexes
	M Schutz des Mittelfußes
	NA Schutz des Knöchels
Sohle	SR Rutschfestigkeit auf keramischem Bodenbelag mit Glycerin
	HRO Kontakthitzbeständigkeit 300°C, 60s
	FO Ölbeständigkeit
	LG Sohlenerleichterung für mehr Grip beim Treppensteigen

**SCHUTZGRENZE.** Wenn eines der in der obigen Tabelle erläuterten Symbole nicht auf dem Schuhwerk angebracht ist, bedeutet dies, dass das Schuhwerk nicht den damit verbundenen Risiken entspricht.

Die Zeit hat Einfluss auf alle Materialien, auch auf die verwendeten hochwertigen Rohmaterialien. Eine Lagerung von mehr als zwei Jahren wird nicht empfohlen. Wenn die Lagerbedingungen nicht stimmen, kann sich die empfohlene Lagerzeit erheblich verkürzen. Die wichtigsten Faktoren sind: Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Veränderung der Eigenschaften der Materialien. Die Haltbarkeitsdauer hängt von der Häufigkeit der Verwendung, dem Grad der Verwendung und der Verwendungsumgebung ab.

**ANTISTATISCHES SCHUHWERK.** Antistatisches Schuhwerk sollte getragen werden, wenn es notwendig ist, angesammelte elektromagnetische Ladungen abzuleiten, um die Gefahr einer Entzündung, z. B. durch brennbare Stoffe und Dämpfe, zu vermeiden, und wenn die Gefahr eines Stromschlags an elektrischen Geräten oder stromführenden Teilen nicht vollständig beseitigt wurde. Es ist jedoch zu beachten, dass antistatisches Schuhwerk keinen ausreichenden Schutz gegen Stromschläge

gewährleisten kann, da es lediglich einen Widerstand zwischen dem Fuß und dem Boden herstellt. Wenn die Gefahr eines Stromschlags nicht vollständig beseitigt ist, sind zusätzliche Maßnahmen zur Vermeidung dieses Risikos wichtig. Solche Maßnahmen sowie die unten erwähnten zusätzlichen Tests sollten routinemäßiger Bestandteil des Programms zur Unfallverhütung am Arbeitsplatz sein. Die Erfahrung hat gezeigt, dass der Entladungspfad durch ein Produkt für antistatische Zwecke normalerweise einen elektrischen Widerstand von weniger als 1000 MΩ zu jedem Zeitpunkt seiner Lebensdauer aufweisen sollte. Ein Wert von 100 kΩ wird als Untergrenze für den Widerstand eines neuen Produkts angegeben. Um einen gewissen Schutz gegen gefährliche elektrische Schläge oder Entzündungen zu gewährleisten, wenn ein elektrisches Gerät bei Spannungen bis zu 250 V defekt wird. Unter bestimmten Bedingungen sollten sich die Benutzer jedoch bewusst sein, dass das Schuhwerk möglicherweise keinen ausreichenden Schutz bietet und dass zum Schutz des Benutzers stets zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden sollten. Der elektrische Widerstand dieses Schuhtyps kann durch Biegen, Verschmutzung oder Feuchtigkeit erheblich verändert werden. Dieses Schuhwerk erfüllt seine vorgesehene Funktion nicht, wenn es unter feuchten Bedingungen getragen wird. Es muss daher sichergestellt werden, dass das Produkt seine vorgesehene Funktion der Ableitung elektrostatischer Ladungen erfüllen kann und während seiner gesamten Lebensdauer einen gewissen Schutz bietet. Es wird empfohlen, dass der Träger einen Innenraumtest auf elektrischen Widerstand durchführt und die Schuhe regelmäßig und häufig trägt. Wird das Schuhwerk unter Bedingungen verwendet, bei denen die Sohlenmaterialien kontaminiert werden, sollten die Benutzer stets die elektrischen Eigenschaften des Schuhwerks überprüfen, bevor sie einen gefährlichen Bereich betreten. Wenn antistatische Schuhe verwendet werden, muss der Widerstand des Bodens so beschaffen sein, dass er den Schutz des Schuhs nicht aufhebt. Bei der Benutzung dürfen sich keine isolierenden Elemente zwischen der Innensohle des Schuhs und dem Fuß des Trägers befinden. Befindet sich eine Einlage zwischen der Innensohle und dem Fuß, muss die Kombination aus Schuh und Einlage auf ihre elektrischen Eigenschaften geprüft werden.

**RUTSCHFESTIGKEIT.** Bei der Auswahl von Schuhen sollte die Rutschfestigkeit eine wichtige Rolle spielen. In diesem Zusammenhang ist „Rutschfestigkeit“ ein spezifischer Begriff, der sich auf den Reibungskoeffizienten (CoF) zwischen dem Schuh und dem Boden bezieht. Die Rutschfestigkeit von Schuhen wurde unter Laborbedingungen getestet. Sicherheitsschuhe müssen auf einem keramischen Boden mit NaLS-Lösung getestet werden und können zusätzlich auf einem keramischen Boden mit Glycerin getestet werden und müssen die folgenden Anforderungen erfüllen:

Zustand	Reibungskoeffizient - CoF	
	Keramischer Boden mit NaLS-Lösung	Keramischer Boden mit Glycerin, Kategorie SR
Ferse rutscht nach vorne	≥0.31	≥0.19
Schlupf von vorne nach hinten	≥0.36	≥0.22

Kein Schuhwerk kann unter besonders schwierigen Bedingungen, wie z. B. beim Verschütten von Speise- oder Mineralöl, absolute Sicherheit bieten. Unter solchen Bedingungen kann rutschfestes Schuhwerk das Risiko nur verringern. Oftmals besteht die einzige Lösung darin, die Verschmutzung von vornherein zu verhindern oder das verschüttete Öl sofort zu beseitigen. Spezialschuhe mit Spikes, Metallstollen oder ähnlichem, die die Leistung auf weichem Boden (Sand, Schlamm, Waldboden usw.) verbessern sollen, sind mit „Ø“ gekennzeichnet. Das „Ø“-Symbol bedeutet, dass die Schuhe nicht auf ihre Rutschfestigkeit geprüft wurden.

**ABSCHLUSS-SOHLLE.** Wenn das Schuhwerk mit einer herausnehmbaren Einlegesohle geliefert wird, muss diese mit der mitgelieferten Einlegesohle verwendet werden, um alle zertifizierten Eigenschaften zu gewährleisten. Ein Wechsel der Reinigungssohle kann die Schutzkategorien verändern. Wenn die Einlegesohle ausgetauscht werden muss, muss dies mit der vom Schuh- oder Einlegesohlenhersteller gelieferten Originalreferenz geschehen.

**REINIGUNG UND PFLEGE.** Um eine längere Haltbarkeit zu gewährleisten, ist es wichtig, dass die Sicherheitsschuhe regelmäßig gereinigt und gepflegt werden. Es sollten keine ätzenden Reinigungsmittel verwendet werden. Wenn die Schuhe Feuchtigkeit ausgesetzt sind, sollten sie an einem kühlen, trockenen Ort auf natürliche Weise trocknen und nicht zwangsweise getrocknet werden (z. B. am Kamin oder neben einer Wärmequelle), da dies das Material des Oberteils der Sicherheitsschuhe sowie die Klebstoffe angreift. Wenn die Einlegesohle nass ist, sollte sie aus dem Schuh genommen werden und an der Luft trocknen. Vermeiden Sie ein forciertes Trocknen, da dies den Verfall des Materials beschleunigt. Weist die Einlegesohle Anzeichen übermäßiger Abnutzung auf, sollte sie entfernt und durch eine andere ersetzt werden, um den Komfort des Trägers zu gewährleisten. Wenn Sie die Sicherheitsschuhe nicht tragen, empfehlen wir Ihnen, sie an einem trockenen, belüfteten Ort aufzubewahren, um eine längere Lebensdauer ohne vorzeitige Abnutzung der Innensohle, der Sohle und des Obermaterials zu gewährleisten. Lassen Sie die Schuhe nach jedem Gebrauch offen an einem luftigen Ort, fern von jeder Wärmequelle, trocknen. Bürsten Sie überschüssigen Staub und Schmutz ab. Glattes oder pigmentiertes Leder polieren Sie bei Bedarf mit einem handelsüblichen Produkt aus dem Supermarkt. Bei Wildleder reinigen Sie es mit einer steifen Bürste. Wie lange der Schuh hält, hängt vom Modell, den Umgebungsbedingungen, der Intensität der Nutzung, der Reinigung und Pflege sowie der Verschmutzung und dem natürlichen Abbau des Produkts ab. Wir empfehlen, die Sicherheitsschuhe abwechselnd mit zwei oder mehr Paar Schuhen zu benutzen, damit sie gut trocknen und lüften können.

**SAFETY FOOTWEAR**

**CHAUSSURES DE SÉCURITÉ**

**SICHERHEITSSCHUHE**

**SIKKERHEDSFODTØJ**

**CALZADO DE SEGURIDAD**

**TURVAJALKINE**

**CALZATURE DI SICUREZZA**

**VERNESKO**

**VEILIGHEIDSSCHOENEN**

**OBUVIE OCHRONNE**

**SÄKERHETSSKOR**

EN ISO 20345:2022

Made in Europe

**TECHNICAL INFORMATION.** This footwear has undergone an EU Type Examination in accordance with the requirements of harmonized European standards, as described in Regulation (EU) 2016/425 of the European Parliament and of the Council, of March 9, applicable to personal protective equipment. It is certified in accordance with EN 20345:2022.

**STANDARDS.** EN 20345:2022 - Specifications for safety footwear for professional use. This shoe is produced for an industrial environment for which it was designed, equipped with a toe cap, this shoe protects the user's toes against crushing impacts with a protection provided at 200 Joules and against compression under a load of 15 KN. EN 20347:2022 - Specifications for work footwear for professional use. This footwear is different from safety footwear in that they do not have toe caps against injuries caused by falling objects or crushing impacts.

**MARKING.** Each shoe is marked with the following information: Manufacturing date (year/quarter) - CE Mark – Protection category – Manufacturer's name and address – Product reference – Color – Size. Regarding the degree of protection, the footwear complies with all basic requirements, including the necessary safety device to protect the user's fingers against the risk of injuries caused by falling objects and accidents that may occur in an industrial environment. To know the degree of protection provided, consult the table below.

Requirements	Class I											Class II			
	SB	S1	S2	S3	S3L	S3S	S6	S7	S7L	S7S	SB	S4	S5	SSL	
Safety Shoes															
Occupational Footwear	OB	O1	O2	O3	O3L	O3S	O6	O7	O7L	O7S	OB	O4	O5	O5L	
Basic Footwear	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Closed heel		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Antistatic		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Energy absorption in the heel		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Water penetration and absorption (WPA)			*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Waterproof (WF)							*	*	*	*					
Anti-perforation protection Metal insole							*	*	*	*			*	*	
Anti-perforation protection 4,5mm non-metallic insole					*	*			*	*				*	
Anti-perforation protection 3mm non-metallic insole						*			*	*				*	
Embossed sole				*	*	*		*	*	*			*	*	

**OTHER ADDITIONAL PROTECTION REQUIREMENTS**

Requirements	Features
Full Footwear	C Partially conductive footwear
	HI Resistance to hot environments, thermal insulation of the sole complex
	CI Resistance to cold environments, thermal insulation of the sole complex
	M Metatarsal protection
	NA Ankle protection
	SR Slip resistance on ceramic flooring with glycerin
Sole	HRO Contact heat resistance 300°C, 60s
	FO Oil resistance
	LG Relief on the sole for grip when using stairs

Such measures, as well as the additional tests mentioned below, should be a routine part of the workplace accident prevention programme. Experience has shown that, for antistatic purposes, the discharge path through a product should normally have an electrical resistance of less than 1000 MΩ at any time during its service life. A value of 100 kΩ is specified as the lower limit of a product's resistance when new. In order to guarantee some limited protection against dangerous electric shock or ignition should any electrical appliance become faulty when operating at voltages up to 250 V. However, under certain conditions, users should be aware that the footwear may provide inadequate protection and, in order to protect the user, additional measures should be taken at all times. The electrical resistance of this type of footwear can be significantly altered by bending, contamination or humidity. This footwear will not perform its intended function if worn in damp conditions. It is therefore necessary to ensure that the product is able to fulfill its designed function of dissipating electrostatic charges and also provide some protection throughout its useful life. It is recommended that the wearer carry out an indoor test for electrical resistance and wear it at regular and frequent intervals. If the footwear is used in conditions where the sole materials become contaminated, users should always check the electrical properties of the footwear before entering a hazardous area. Where antistatic footwear is in use, the resistance of the floor must be such that it does not invalidate the protection provided by the footwear. In use, no insulating elements should be inserted between the shoe's inner sole and the wearer's foot. If any insert is placed between the inner sole and the foot, the shoe/insert combination must be checked for its electrical properties.

**SLIP RESISTANCE.** When selecting footwear, slip resistance should be a priority. In this context, 'slip resistance' is a specific term that refers to the coefficient of friction (CoF) between the shoe and the floor. The slip resistance of footwear has been tested under laboratory conditions. Safety footwear is compulsorily tested on a ceramic floor with NaLS solution and can additionally be tested on a ceramic floor with glycerine and must fulfill the following requirements:

Condition	Coefficient of Friction - CoF	
	Ceramic floor with NaLS solution	Ceramic floor with glycerine, category SR
Heel sliding forwards	≥0.31	≥0.19
Slip from front to back	≥0.36	≥0.22

No footwear can provide total safety in particularly demanding conditions, such as spillages of cooking or mineral oil. Under such conditions, non-slip footwear can only reduce the risk. Often, the only solution in such circumstances is to prevent contamination in the first place or to clean up the spillage immediately. Special-purpose footwear containing spikes, metal studs or similar designed to improve performance on soft ground (sand, mud, forest wood, etc.) are marked with 'Ø'. The 'Ø' symbol indicates that the footwear has not been tested for slip resistance.

**FINISHING INSOLE.** Whenever the footwear is supplied with a removable insole, it must be used with the one supplied in order to guarantee all the properties that have been certified. Changing the cleaning insole can alter the protection categories. If the insole has to be replaced, it must be with the original reference provided by the shoe manufacturer or the insole manufacturer.

**CLEANING AND MAINTENANCE.** To ensure greater durability, it is important that safety footwear is regularly cleaned and cared for. Corrosive cleaning agents should not be used. Where footwear is subjected to damp conditions, it should dry naturally in a cool, dry place and not be subjected to forced drying (e.g. by the fireplace or next to a heat source), which deteriorates the material of the upper part of the safety footwear as well as the glues. If the insole is wet, it should be removed from the shoe and allowed to dry naturally. Avoid forced drying as this accelerates the deterioration of the material. If the insole shows signs of excessive wear, it should be removed and replaced with another to ensure the wearer's comfort. If you don't wear the safety shoes, we recommend storing them in a dry, ventilated place to ensure a longer service life without premature wear of the insole, sole and uppers. After each use, leave the shoes open to dry in an airy place away from any heat source. Brush off excess dust and dirt. If necessary, polish smooth or pigmented leather with a standard product you can find in a supermarket. For suede, clean with a stiff brush. How long the shoe lasts depends on the model, the environmental conditions, the intensity of use, cleaning and maintenance, as well as contamination and natural degradation of the product. We recommend alternating the use of safety footwear between two or more pairs of shoes so that they can dry and ventilate properly.

**INFORMATIONS TECHNIQUES.** Cette chaussure a fait l'objet d'un examen UE de type conformément aux exigences des normes européennes harmonisées, telles que décrites dans le règlement (UE) 2016/425 du Parlement européen et du Conseil du 9 mars applicable aux équipements de protection individuelle. Elles sont certifiées conformément à la norme EN 20345:2022.

**NORMES.** EN 20345:2022 - Spécifications pour les chaussures de sécurité à usage professionnel. Ces chaussures sont produites pour un environnement industriel pour lequel elles ont été conçues. Équipées d'un embout, ces chaussures protègent les orteils du porteur contre les impacts d'écrasement avec une protection fournie à 200 Joules et contre la compression sous une charge de 15 KN. EN 20347:2022 - Spécifications pour les chaussures de travail à usage professionnel. Ces chaussures diffèrent des chaussures de sécurité par le fait qu'elles n'ont pas d'embout contre les blessures causées par la chute d'objets ou les impacts d'écrasement.

**MARQUAGE.** Chaque chaussure porte les informations suivantes : date de fabrication (année/trimestre) - marque CE - catégorie de protection - nom et adresse du fabricant - référence du produit - couleur - peinture. En ce qui concerne le degré de protection, la chaussure répond à toutes les exigences de base, y compris le dispositif de sécurité nécessaire pour protéger les orteils du porteur contre les risques de blessures causées par la chute d'objets et les accidents pouvant survenir dans un environnement industriel. Pour connaître le degré de protection fourni, voir le tableau ci-dessous.

Exigences	Classe I											Classe II			
	SB	S1	S2	S3	S3L	S3S	S6	S7	S7L	S7S	SB	S4	S5	SSL	
Chaussures de Sécurité															
Chaussures Professionnelles	OB	O1	O2	O3	O3L	O3S	O6	O7	O7L	O7S	OB	O4	O5	O5L	
Chaussures de Base	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Talon Fermé		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Antistatique		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Absorption d'énergie dans le talon		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Pénétration et absorption de l'eau (WPA)			*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Imperméabilité (WF)							*	*	*	*					
Protection anti-perforation Semelle métallique							*	*	*	*			*	*	
Protection anti-perforation Semelle non métallique de 4,5 mm					*	*			*	*				*	
Protection anti-perforation Semelle non métallique de 3 mm						*			*	*				*	
Semelle gaufree				*	*	*		*	*	*			*	*	

**AUTRES EXIGENCES SUPPLÉMENTAIRES EN MATIÈRE DE PROTECTION :**

Exigences	Caractéristiques
Chaussures complètes	C Chaussures partiellement conductrices
	HI Résistance aux environnements chauds, isolation thermique du complexe de la semelle
	CI Résistance aux environnements froids, isolation thermique du complexe de la semelle
	M Protection métatarsienne
	NA Protection de la cheville
	SR Résistance au glissement sur sol céramique avec glycéline
Semelle	HRO Résistance à la chaleur de contact 300°C, 60s
	FO Résistance à l'huile
	LG Relief sur la semelle pour l'adhérence dans les escaliers

**LIMITE DE PROTECTION.** Si l'un des symboles expliqués dans le tableau ci-dessus n'est pas marqué sur la chaussure, cela signifie que la chaussure n'est pas conforme aux risques associés. Le temps influence tous les matériaux, même les matières premières de qualité supérieure qui ont été utilisées. Un stockage de plus de deux ans n'est pas recommandé. En cas de stockage, si les conditions ne sont pas réunies, la durée de stockage recommandée peut être considérablement réduite. Les principales caractéristiques sont : la température, l'humidité de l'air et les changements dans les caractéristiques des matériaux. La durée de conservation dépend de la fréquence d'utilisation, du degré d'utilisation et de l'environnement d'utilisation.

**CHAUSSURES ANTISTATIQUES.** Des chaussures antistatiques doivent être portées s'il est nécessaire de dissiper les charges électromagnétiques accumulées, en évitant le risque d'inflammation par des substances et des vapeurs inflammables, par exemple, et s'il existe un risque de choc électrique avec des appareils électriques ou des pièces sous tension qui n'a pas été complètement éliminé. Il convient toutefois de noter que les chaussures antistatiques ne peuvent pas garantir une protection adéquate contre les chocs électriques, car elles ne font qu'introduire une résistance entre le pied et le sol. Si le risque de choc électrique n'a pas été complètement éliminé, il est important de prendre des mesures supplémentaires pour éviter ce risque. Ces mesures, ainsi que les essais supplémentaires mentionnés ci-dessous, devraient faire partie intégrante du programme de prévention des accidents du travail. L'expérience a montré qu'à des fins antistatiques, le chemin de décharge à travers un produit devrait normalement avoir une résistance électrique inférieure à 1000 MΩ à tout moment de sa durée de vie. Une valeur de 100 kΩ est spécifiée comme limite inférieure de la résistance d'un produit neuf. Afin de garantir une protection limitée contre les chocs électriques dangereux ou l'inflammation en cas de défaillance d'un appareil électrique fonctionnant à des tensions allant jusqu'à 250 V, il est recommandé aux utilisateurs d'utiliser une protection contre les chocs électriques. Cependant, dans certaines conditions, les utilisateurs doivent être conscients que les chaussures peuvent fournir une protection inadéquate et que, pour protéger l'utilisateur, des mesures supplémentaires doivent être prises à tout moment. La résistance électrique de ce type de chaussures peut être altérée de manière significative par la flexion, la contamination ou l'humidité. Ces chaussures ne rempliront pas la fonction pour laquelle elles ont été conçues si elles sont portées dans des conditions humides. Il est donc nécessaire de s'assurer que le produit est capable de remplir la fonction pour laquelle il a été conçu, à savoir la dissipation des charges électrostatiques, et de fournir une certaine protection tout au long de sa durée de vie utile. Il est recommandé au porteur d'effectuer un test de résistance électrique en intérieur et de porter la chaussure à intervalles réguliers et fréquents. Si les chaussures sont utilisées dans des conditions où les matériaux de la semelle sont contaminés, les utilisateurs doivent toujours vérifier les propriétés électriques des chaussures avant d'entrer dans une zone dangereuse. Lorsque des chaussures antistatiques sont utilisées, la résistance du sol doit être telle qu'elle n'annule pas la protection fournie par les chaussures. En cours d'utilisation, aucun élément isolant ne doit être inséré entre la semelle intérieure de la chaussure et le pied du porteur. Si un insert est placé entre la semelle intérieure et le pied, les propriétés électriques de la combinaison chaussure/insert doivent être vérifiées.

**RÉSISTANCE AU GLISSEMENT.** Lors du choix de chaussures, la résistance au glissement doit être une priorité. Dans ce contexte, la « résistance au glissement » est un terme spécifique qui fait référence au coefficient de frottement (CoF) entre la chaussure et le sol. La résistance au glissement des chaussures a été testée en laboratoire. Les chaussures de sécurité sont obligatoirement testées sur un sol en céramique avec une solution NaLS et peuvent également être testées sur un sol en céramique avec de la glycérine et doivent répondre aux exigences suivantes:

Condition	Coefficient de Frottement - CoF	
	Sol céramique avec solution NaLS	Sol céramique avec de la glycérine, catégorie SR
Talon glissant vers l'avant	≥0.31	≥0.19
Glissement de l'avant vers l'arrière	≥0.36	≥0.22

Aucune chaussure ne peut offrir une sécurité totale dans des conditions particulièrement exigeantes, telles que les déversements d'huile de cuisson ou d'huile minérale. Dans ces conditions, les chaussures antidérapantes ne peuvent que réduire le risque. Souvent, la seule solution dans de telles circonstances est d'empêcher la contamination en premier lieu ou de nettoyer le déversement immédiatement. Les chaussures à usage spécial contenant des points, des crampons métalliques ou similaires destinés à améliorer les performances sur les sols meubles (sable, bois, bois de forêt, etc.) sont marquées d'un « Ø ». Le symbole « Ø » indique que la chaussure n'a pas été testée pour sa résistance au glissement.

**SEMELLE DE FINITION.** Lorsque la chaussure est fournie avec une semelle amovible, celle-ci doit être utilisée avec celle qui est fournie afin de garantir toutes les propriétés qui ont été certifiées. Le changement de la semelle de nettoyage peut modifier les catégories de protection. Si la semelle doit être remplacée, elle doit l'être avec la référence originale fournie par le fabricant de la chaussure ou le fabricant de la semelle.

**NETTOYAGE ET ENTRETIEN.** Pour garantir une plus grande durabilité, il est important que les chaussures de sécurité soient régulièrement nettoyées et entretenues. Les produits de nettoyage corrosifs ne doivent pas être utilisés. Lorsque les chaussures sont soumises à des conditions humides, elles doivent sécher naturellement dans un endroit frais et sec et ne pas être soumises à un séchage forcé (par exemple près de la cheminée ou d'une source de chaleur), qui détériore le matériau de la partie supérieure de la chaussure de sécurité ainsi que les colles. Si la semelle intérieure est mouillée, il convient de la retirer de la chaussure et de la laisser sécher naturellement. Évitez le séchage forcé, qui accélère la détérioration du matériau. Si la semelle intérieure montre des signes d'usure excessive, elle doit être retirée et remplacée par une autre pour assurer le confort de l'utilisateur. Si vous ne portez pas les chaussures de sécurité, nous vous recommandons de les stocker dans un endroit sec et ventilé afin de garantir une plus longue durée de vie sans usure prématurée de la semelle intérieure, de la semelle et de l'empeigne. Après chaque utilisation, laissez sécher les chaussures ouvertes dans un endroit aéré et éloigné de toute source de chaleur. Brossez l'excès de poussière et de saleté. Si nécessaire, crenez le cuir lisse ou pigmenté avec un produit standard que vous trouverez en supermarché. Pour le daim, nettoyez avec une brosse dure. La durée de vie de la chaussure dépend du modèle, des conditions environnementales, de l'intensité de l'utilisation, des soins de nettoyage et d'entretien, ainsi que de la contamination et de la dégradation naturelle du produit. Nous recommandons d'alterner l'utilisation des chaussures de sécurité entre deux ou plusieurs paires de chaussures afin qu'elles puissent sécher et s'aérer correctement.







